



Informativer LEK-Spaziergang zum Drei-Gemeinde-Eck

Am Sonntag lud das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe zum Spaziergang zum Drei-Gemeinde-Eck ein. Geni Widrig von suseplan Ingenieure AG raum + landschaft vermittelte den rund 50 interessierten Teilnehmenden viel Wissenswertes zu Flora und Fauna. Unterstützt wurde er von Thomas von Atzigen, Technischer Leiter Umwelt Bezirk Höfe, mit Ergänzungen zur Topografie und zu den verschiedenen Bachläufen. Vom Bahnhof Wilen führte der Spaziergang nach einem Halt bei der St. Konrad und Ulrich-Kapelle entlang dem Siedlungsrand über das Roos-Quartier zum Drei-Gemeinde-Eck. Dort richtete Frau Bezirksammann Yolanda Fumagalli aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums

des Bezirks Höfe ein Grusswort an die Anwesenden. Am Drei-Gemeinde-Eck, wo der Grenzpunkt der Gemeinden Wollerau, Feusisberg und Freienbach mit einem Stein markiert ist, lädt neu eine Sandsteinbank zum Verweilen ein. Natürlich standen während des Spaziergangs vor allem diverse Pflanzen- und Tierarten im Fokus: etwa die klimaresistente Eiche, Schwalben und Salamander oder invasive Neophyten wie der Kirschlorbeer. Nach dem rund zweistündigen Spaziergang erwartete die Teilnehmenden zum abschliessenden gemütlichen Beisammensein ein reichhaltiger Imbiss auf dem Burehof Fritsch in Schindellegi.

Text und Bild eing